

S. Ramakrishna Memorial School 1994



Yelahanka, Bangalore



Bangalore

Anstoss und Gründung der Schule



- 1990: Anstoss zur Gründung einer Schule
 - A. Dutt (Dozent)
 - S. Ramakrishna (Rechtsanwalt)
 - S. Janaki (Sozialarbeiterin)
- 1993: Miete eines kleinen Hauses mit zwei Zimmern

1994:

- Eröffnung der Schule mit 2 Schulklassen und 47 Schülerinnen und Schülern (5,5 bis 7 Jahre)
- Gründung Bangalore Education Trust (BET)



Mission BET



Bangalore Educational Trust (BET) bezeichnet sich als

- Non-Profit-Organisation (NPO) und Nichtregierungsorganisation (NGO)
- mit dem Ziel, **unterprivilegierten Kindern** aus ländlichen oder semiurbanen Gegenden eine **kostenlose Schulbildung** zu ermöglichen
- **unabhängig von Kaste, Glauben oder Religion**
- um sie zu befähigen, gleiche Rechte als Bürger Indiens einzufordern
- um zu ermöglichen, dass solche Bevölkerungsschichten selbständiger und selbstbewusster handeln können
- damit sie ein würdiges und auch finanziell unabhängiges Leben führen können
- dies ermöglicht ihnen Fortschritt und Entwicklung



Start in eher
bescheidenem Rahmen...



Meilenstein 2005

- 360 SchülerInnen
- 11 LehrerInnen
- 2 Parallelklassen 1.-9. Kl.
- + Beschluss Erweiterung bis 10. Klasse ab 2007



Erweiterung des Gebäudes für zusätzliche Klassenzimmer

Spendenbasis:

- lokale Spenden
- Verein *ProSchule* Bangalore
- Deutsch-indisches Kinderhilfswerk



Meilenstein 2007

Letzte Erweiterung:

- rund 500 Schülerinnen und Schüler
- Kindergarten bis 10. Klasse
- 20 gut qualifizierte und motivierte Lehrkräfte
- 14 Zimmer
- 2 Computer
- Schule besitzt sehr guten Ruf als Lehrinstitution für unterprivilegierte Kinder und hat hohe Erfolgsquoten bei Examen





Verein *ProSchule* Bangalore

- 100 Mitglieder + Spender
- unterstützte 2009 die Schule CHF 15'000
- (inkl. 5'000 OAK-Foundation)
- Mitgliederbeitrag CHF 50 deckt die jährlichen Kosten pro Kind
- Kein Verwaltungsaufwand. Administrative Kosten z.B. für Versände und Mitgliederverwaltung deckt die Berner Fachhochschule

www.pro-schule-bangalore.ch





Neues Gesetz



- Schulpflicht für Kinder von sechs bis 14 Jahren
- Recht auf einen kostenfreien Schulbesuch wird durchgesetzt
- Privatschulen wird vorgeschrieben, mindestens ein Viertel ihrer Plätze für Kinder aus sozial benachteiligten Familien und behinderte Schüler zu reservieren
- Bisher Schulpflicht Sache der indischen Bundesstaaten
- Neu werden dieses verpflichtet in unterversorgten Regionen innerhalb von drei Jahren neue Nachbarschaftsschulen einzurichten, damit jedes Kind zur Schule gehen kann

Heutige Herausforderungen für die Schule

- Grossraum Bangalore rasant wachsendes Ballungsgebiet („Silicon Plateau“)
- Neuer internationaler Flughafen in unmittelbarer Nähe
 - stetig steigende Lebenshaltungskosten
 - höhere Lohnkosten (Lehrkräfte)



- BET finanziell unter Druck
- Löhne werden künftig nicht mehr durch Spenden gedeckt werden können
- Gesuch um finanzielle Unterstützung durch den Staat



Gesuch um staatliche Unterstützung

- Schule erfüllt die wichtigsten Anforderungen
- Unterstützung für die obligatorische Schulpflicht
- Pro 50 Schülerinnen und Schüler wird eine Lehrkraft durch den Staat bezahlt
- 6 Lehrerinnen und Lehrer werden durch den Staat bezahlt (50% der Lehrerschaft)
- Fachlich und administrativ sind auch die staatlich bezahlten Lehrerinnen und Lehrer der Schulleitung unterstellt
- Land und Gebäude bleiben im Besitz der Schule



- Finanzieller Druck auf BET sinkt
- Konkurrenzfähigere Löhne
- Weniger grosse Abhängigkeit von unregelmässigen Spenden (Deutschland, Indien)



<http://en.wikipedia.org/wiki/Yelahanka>

„Demographics

As of 2001 India [census\[2\]](#), Yelahanka had a population of 93,263. Males constitute 54% of the population and Females 46%. **Yelahanka has an average literacy rate of 75%, higher than the national average of 59.5%: male literacy is 80%, and female literacy is 68%. In Yelahanka, 11% of the population is under 6 years of age“**